

Univ.-Doz. Dipl.-Ing. DDr. Werner Koenne



Werner Koenne

Fortschritt in der Informationsverarbeitung gleich gesellschaftlicher Fortschritt?

Um die im Titel gestellte Frage zu beantworten, ist zunächst zu untersuchen, in welcher Weise die Begriffe Informationsverarbeitung, Gesellschaft und Fortschritt verstanden werden können. Die Analyse der Begriffe zeigt, daß der Begriff Fortschritt ein relativ junges Kind europäischer Denkgeschichte ist. Er hat seine Bedeutung erst aus einer Säkularisation theologischer Aussagen gewonnen, aus Gedanken der Aufklärung und aus Vorstellungen der Naturwissenschaften und Technik bezogen. Für die junge Wissenschaft der Informationsverarbeitung ist der Standort im Gefüge der Wissenschaften ebenfalls noch nicht endgültig gefunden. Zur Zeit spannt sich das Feld noch von einer Naturwissenschaft über eine Technik bis zum Bereich einer Geisteswissenschaft. Je nach Deutung wird daher das, was Fortschritt in der Informatik ist, verschieden zu verstehen sein. Das Wort Gesellschaft letztlich meint eine Reihe sehr verschiedenartiger Phänomene. Zentral für diese Mehrdeutigkeit ist, daß soziale Beziehungen immer in einem bestimmten Sinn gedeutete Beziehungen sind. Damit läßt sich aber der Ort, in dem diese Frage zu beantworten ist, angeben. Die Reflexion der Informatiker auf ihr eigenes Tun wird im Prozeß der Selbstbestimmung der Informatik Einfluß auf den Selbstbestimmungsprozeß der Gesellschaft haben. Eine bejahende Antwort auf diese Frage wird daher von der Fähigkeit und dem Willen der Informatiker abhängen, auf ihr Tun und auf die gesamte Gesellschaft zu reflektieren.